

**Ordnung zur Umsetzung
der Verordnung zur Bewältigung der durch die Coronavirus SARS-CoV-2-Epidemie
an den Hochschulbereich gestellten Herausforderungen
(Corona-Epidemie-Hochschulverordnung - CEHVO)
an der Universität Duisburg-Essen
vom 21. Dezember 2021**

(Verkündungsanzeiger Jg. 19, 2021 S. 1223 / Nr. 192)

zuletzt geändert durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022
(Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137)

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 82a des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.2021 (GV. NRW. S. 1210a), sowie der Verordnung zur Bewältigung der durch die Coronavirus SARS-CoV-2-Epidemie an den Hochschulbereich gestellten Herausforderungen (Corona-Epidemie-Hochschulverordnung - CEHVO) vom 01.12.2021 (GV. NRW. S. 1246), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht: ^{1, 2, 3}

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Bachelorstudiengänge

§ 2 Zugangsvoraussetzungen (aufgehoben)

§ 2a Regelstudienzeit (aufgehoben)

§ 3 Teilnahmevoraussetzungen zu einzelnen Prüfungsleistungen

§ 4 Berufspraktische Tätigkeiten, Auslandsaufenthalte

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Zulassung zur Teilnahme an Prüfungen

§ 8 Struktur der Prüfung, Form der Modulprüfungen

§ 9 Mündliche Prüfungen

§ 10 Klausurarbeiten

§ 11 Bachelorarbeit (aufgehoben)

§ 12 Wiederholung von Prüfungen, Freiversuch

§ 13 Rücktritt

§ 14 Nachteilsausgleich, Studierende in besonderen Situationen

§ 14a Zeugnis und Diploma Supplement (aufgehoben)

§ 15 Einsicht in die Prüfungsarbeiten

§ 15a Führung der Prüfungsakten (aufgehoben)

III. Masterstudiengänge

§ 16 Entsprechende Anwendbarkeit

§ 17 Besondere Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang Kunst- und Designwissenschaft

IV. Berufsbildungshochschulzugangsordnung

§ 18 Zugangsprüfung

§ 19 Einsicht in die Prüfungsakten

V. Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption

§ 20 Unbenotete Modulprüfungen

§ 21 Entsprechende Anwendbarkeit

§ 22 Besondere Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Kunst

VI. Masterstudiengänge für die Lehrämter

§ 23 Unbenotete Modulprüfungen

§ 24 Entsprechende Anwendbarkeit

VII. Studiengänge der Medizinischen Fakultät, die mit einer staatlichen Prüfung abschließen

§ 25 Wiederholung von Prüfungen, Freiversuch, Rücktritt

§ 26 Entsprechende Anwendbarkeit

VIII. Schlussbestimmungen

§ 27 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich^{4, 5}

- (1) Diese Ordnung trifft auf Grundlage der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung vom 01.12.2021 (GV. NRW. S. 1246), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.09.2022 (GV. NRW. S. 948), die zur Bewältigung der Coronavirus SARS-CoV-2-Epidemie erforderlichen Bestimmungen für
 - die Bachelor- und Masterstudiengänge, einschließlich der weiterbildenden Masterstudiengänge gemäß § 62 Abs. 3 HG,
 - die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Duisburg-Essen,
 - die Studiengänge der Medizinischen Fakultät, die mit einer staatlichen Prüfung abschließen.
- (2) Die Bestimmungen dieser Ordnung gehen widersprechenden Regelungen in den fachspezifischen Ordnungen vor. § 13 der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung bleibt unberührt.
- (3) Die Bestimmungen berühren nicht die Ordnungen über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Bachelor- und Masterstudiengängen an der Universität Duisburg-Essen.

II. Bachelorstudiengänge

§ 2 Zugangsvoraussetzungen⁶

(aufgehoben)

§ 2a Regelstudienzeit^{7, 8}

(aufgehoben)

§ 3 Teilnahmevoraussetzungen zu einzelnen Prüfungsleistungen^{9, 10, 11}

Anwesenheitspflichten als Teilnahmevoraussetzung für die Zulassung zu Modulprüfungen werden im Sommersemester 2022 für ausschließlich digitale Lehrveranstaltungsformen ausgesetzt. Über die Aussetzung von Anwesenheitspflichten als Teilnahmevoraussetzungen in Lehrveranstaltungen anderer Lehrveranstaltungsformen entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Für das Wintersemester 2022/2023 gelten die Regelungen der Sätze 1 und 2 entsprechend.

§ 4 Berufspraktische Tätigkeiten, Auslandsaufenthalte

- (1) Bei coronabedingten Unterbrechungen oder Abbrüchen von berufspraktischen Tätigkeiten (zum Beispiel Betriebs-schließungen), kann auf Antrag eine ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums anerkannt werden, wenn die Ausfallzeiten einer erfolgreichen Ableistung des Praktikums und der Vermittlung der vorgesehenen Kenntnisse nicht entgegenstehen. Über den Antrag entscheidet die nach der jeweiligen Praktikumsordnung für die Anerkennung zuständige Stelle.
- (2) Für coronabedingte Ausfälle von berufspraktischen Tätigkeiten legt die nach der jeweiligen Praktikumsordnung zuständige Stelle auf Antrag Ersatzleistungen fest.
- (3) Bei coronabedingten Unterbrechungen, Abbrüchen oder Ausfällen von Auslandsaufenthalten können Leistungen des Auslandsstudiums ganz oder teilweise nach Maßgabe der fachspezifischen Prüfungsordnungen durch andere Leistungen ersetzt werden.

§ 5

Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen ^{12, 13}

Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der fachspezifischen Prüfungsordnungen können im Sommersemester 2022 ausgesetzt werden. Hierüber entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Für das Wintersemester 2022/2023 gelten die Regelungen der Sätze 1 und 2 entsprechend.

§ 6

Prüfungsausschuss

- (1) Ergänzend zu § 10 Bachelor-RPO können Beschlüsse des Prüfungsausschusses auch im Umlaufverfahren gefasst werden.
- (2) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses können auch in elektronischer Kommunikation stattfinden; ebenso können Beschlüsse in elektronischer Kommunikation gefasst werden.
- (3) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses entscheidet, ob die Sitzung des Prüfungsausschusses ohne die physische Präsenz seiner Mitglieder als virtuelle Sitzung in elektronischer Kommunikation stattfindet oder Beschlüsse im Umlaufverfahren oder in elektronischer Kommunikation gefasst werden.

§ 7

Zulassung zur Teilnahme an Prüfungen ^{14, 15, 16}

- (1) Studierende, die nach der Ablegung von Prüfungen im Sommersemester 2022 ihr Studium hätten erfolgreich abschließen können, sind für die Abnahme dieser Prüfungen im Wintersemester 2022/2023 einzuschreiben. Zur Vermeidung von sozialen Härten können sie gleichzeitig bei der Studierendenschaft einen Antrag auf Übernahme oder Erstattung des Mobilitätsbeitrags gemäß § 2 Abs. 3 der Ordnung zur Rückerstattung und Übernahme der Kosten des Mobilitätsbeitrags der Studierendenschaft der UDE stellen.
- (2) Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen nach § 13 Abs. 1 Buchst. c) Bachelor-RPO, die im Sommersemester 2022 ganz oder teilweise abgenommen werden, aber einem früheren Semester zuzuordnen sind, können ausgesetzt werden. Hierüber entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.
- (3) Für das Wintersemester 2022/2023 gelten die Regelungen der Abs. 1 und 2 entsprechend.

§ 8

Struktur der Prüfung, Form der Modulprüfungen ^{17, 18}

- (1) Für die im Sommersemester 2022 ganz oder teilweise abzunehmenden Prüfungen, die einem früheren Semester zuzuordnen sind, können die Prüfungsformen der Module nach § 14 Abs. 6 Bachelor-RPO sowie der fachspezifischen Prüfungsordnungen durch andere Formen der Modulprüfungen ersetzt werden. Gleiches gilt für die Dauer der Prüfungsleistung. Sie können auch in elektronischer Form oder in elektronischer Kommunikation abgelegt werden. Die Entscheidung hierüber trifft die oder der Modulbeauftragte in Absprache mit den Prüferinnen oder Prüfern. Die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfung richtet sich nach den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (DS-GVO) und des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW).
- (2) Ein Wechsel der Prüfungsform ist mit einem Vorlauf von zwei Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt zu geben. Entsprechendes gilt für die Bekanntgabe einer Prüfung, welche in elektronischer Form oder Kommunikation abgelegt werden sollen. Die Bekanntgabe erfolgt nach Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss in geeigneter Weise durch den Bereich Prüfungswesen.
- (3) Die konkrete Art der Prüfung nach Abs. 1 kann in einem Semester je Prüfungstermin nur einmal gewechselt werden.
- (4) Für die im Wintersemester 2022/2023 ganz oder teilweise abzunehmenden Prüfungen, die einem dem Sommersemester 2022 vorausgegangenen Semester zuzuordnen sind, gelten die Regelungen der Abs. 1 bis 3 entsprechend.

§ 9

Mündliche Prüfungen ^{19, 20}

- (1) Mündliche Prüfungen, die einem früheren Semester zuzuordnen sind, können im Sommersemester 2022 als Präsenzprüfungen oder als Videokonferenzen nach Maßgabe der folgenden Regelungen erfolgen:
 - a) Mündliche Prüfungen können in den Räumlichkeiten der UDE abgehalten werden, soweit behördliche Maßnahmen nicht entgegenstehen.
 - b) Zur Durchführung von mündlichen Prüfungen außerhalb der Räumlichkeiten der UDE kann sich die Hochschule der Hilfe Dritter, auch im Wege der Amtshilfe, bedienen.
 - c) In Fällen, in denen es der oder Studierenden aufgrund von coronabedingten behördlichen oder gesetzlichen Beschränkungen nicht möglich ist, an der mündlichen Prüfung im Sinne des Buchst. a) persönlich teilzunehmen,

kann sie oder er an dieser nach Mitteilung der Gründe auch per Videokonferenz teilnehmen. Die Mitteilung ist durch die Studierende oder den Studierenden spätestens eine Woche vor dem Termin der mündlichen Prüfung beim Prüfungsausschuss einzureichen.

- d) Soweit es einer Prüferin oder einem Prüfer aus persönlichen Gründen nicht möglich ist, an der mündlichen Prüfung im Sinne des Buchst. a) persönlich teilzunehmen, kann sie oder er an dieser nach Mitteilung der Gründe auch per Videokonferenz teilnehmen. Buchst. c) Satz 2 gilt entsprechend.
- (2) Die Entscheidung nach Abs. 1 trifft der zuständige Prüfungsausschuss.
- (3) Für das Wintersemester 2022/2023 gelten die Regelungen der Abs. 1 und 2 entsprechend.

§ 10 Klausurarbeiten

- (1) Klausurarbeiten, auch E-Prüfungen nach § 17 Abs. 2 Bachelor-RPO, sollen als Präsenzprüfungen durchgeführt werden, soweit behördliche Maßnahmen nicht entgegenstehen.
- (2) Zur Durchführung von Klausurarbeiten außerhalb der Räumlichkeiten der UDE kann sich die Hochschule der Hilfe Dritter, auch im Wege der Amtshilfe, bedienen.
- (3) Die Abnahme von Klausurarbeiten in erweiterter elektronischer Form (online) nach § 14 Abs. 6 Buchst. b) Bachelor-RPO ist weiterhin zulässig.

§ 11 Bachelorarbeit ²¹

(aufgehoben)

§ 12 Wiederholung von Prüfungen, Freiversuch ^{22, 23}

- (1) Studienbegleitende Prüfungen (Erst- und Wiederholungsprüfungen im Sinne der §§ 20 und 21 Bachelor-RPO), die im Sommersemester 2022 angetreten, aber einem früheren Semester ab dem Sommersemester 2020 zuzuordnen sind und nicht bestanden bzw. mit „nicht ausreichend“ bewertet werden, gelten als nicht unternommen. Ist nach der fachspezifischen Prüfungsordnung eine mündliche Ergänzungsprüfung vorgesehen, kann die oder der Studierende abweichend von S. 1 und 2 die Durchführung der mündlichen Ergänzungsprüfung beim zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Diese mündliche Ergänzungsprüfung fällt nicht unter die Freiversuchsregelung nach S. 1 und 2.
- (2) Prüfungsversuche, die aufgrund eines unentschuldigtes Versäumnisses, eines Täuschungsversuches oder eines Ordnungsverstoßes mit „nicht bestanden“ bzw. „nicht ausreichend“ bewertet werden, sind von Abs. 1 nicht umfasst.
- (3) Die Regelungen zur Notenverbesserung der fachspezifischen Prüfungsordnungen bleiben bestehen.
- (4) Für Prüfungen, die im Wintersemester 2022/2023 angetreten, aber dem Sommersemester 2020 bis einschließlich Wintersemester 2021/2022 zuzuordnen sind, gelten die Regelungen der Abs. 1 bis 3 entsprechend.

§ 13 Abmeldung, Rücktritt

- (1) Bei einem Wechsel des Prüfungsformats kann eine Abmeldung vom Prüfungstermin bis zu einer Woche vor der Prüfung folgenlos erfolgen.
- (2) Bezüglich des Rücktritts von einer Prüfung sowie des Versäumnisses gelten die Regelungen der fachspezifischen Prüfungsordnungen. § 7 Abs. 4 der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung findet insoweit keine Anwendung.
- (3) Befindet sich eine oder ein Studierender aufgrund der Vorschriften der §§ 14 bis 17 Corona-Test-und-Quarantäneverordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung, in Quarantäne, ohne dass sie oder er im prüfungsrechtlichen Sinne prüfungsunfähig erkrankt ist, gilt sie oder er als prüfungsunfähig erkrankt. Ist die Teilnahme an einer Prüfung aus der häuslichen Quarantäne im Wege einer Online-Prüfung möglich, gilt Satz 1 nur auf Antrag der oder des Studierenden.

§ 14 Nachteilsausgleich, Studierende in besonderen Situationen

- (1) Für Studierende, die nachweisen, dass sie ihre eigenen Kinder aufgrund von Corona bedingten Einschränkungen in der Kinderbetreuung oder wegen Schulschließungen selbst betreuen müssen, legt der Prüfungsausschuss die in den Prüfungsordnungen geregelten Bearbeitungszeiten, Fristen und Termine auf Antrag der oder des Studierenden unter Berücksichtigung von Ausfallzeiten durch diese Betreuung und unter Berücksichtigung des Einzelfalls fest.
- (2) Auf die besondere Situation aufgrund der Einschränkungen durch die Coronavirus SARS-CoV-2-Epidemie ist Rücksicht zu nehmen. Im Übrigen bleiben die Regelungen zum Nachteilsausgleich unberührt.

**§ 14a
Zeugnis und Diploma Supplement^{24, 25}**

(aufgehoben)

**§ 15
Einsicht in die Prüfungsarbeiten^{26, 27}**

Den Studierenden kann die Einsichtnahme in die Prüfungsakten für Prüfungen, die im Sommersemester 2022 ganz oder teilweise abgenommen, aber einem früheren Semester zuzuordnen sind, durch Übersendung einer elektronischen Kopie gewährt werden. Für das Wintersemester 2022/2023 gilt die Regelung des Satzes 1 entsprechend.

**§ 15a
Führung der Prüfungsakten^{28, 29}**

(aufgehoben)

III. Masterstudiengänge

**§ 16
Entsprechende Anwendbarkeit**

Für die Prüfungsordnungen der Masterstudiengänge an der UDE finden die vorgenannten Regelungen entsprechende Anwendung. Gleiches gilt für die Prüfungsordnungen der weiterbildenden Masterstudiengänge nach § 62 Abs. 3 HG.

**§ 17
Besondere Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang Kunst- und Designwissenschaft**

- (1) Die mündliche Eignungsprüfung kann in digitaler Kommunikation erfolgen.
- (2) Die Regelung zur Wiederholung von Eignungsprüfungen nach Maßgabe der Eignungsprüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunst- und Designwissenschaft bleibt unberührt. § 7 Abs. 4 CEHVO findet insoweit keine Anwendung.

IV. Berufsbildungshochschulzugangsordnung (BBHZO)

**§ 18
Zugangsprüfung**

- (1) Hinsichtlich der Durchführung von schriftlichen oder softwaregestützten elektronischen sowie mündlichen Prüfungsteilen gelten die §§ 9 und 10 entsprechend.
- (2) Beschlüsse des Prüfungsausschusses und der Prüfungskommission können auch im Umlaufverfahren gefasst werden.
- (3) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses und der Prüfungskommission können auch in elektronischer Kommunikation stattfinden; ebenso können Beschlüsse in elektronischer Kommunikation gefasst werden.
- (4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses / der Prüfungskommission entscheidet, ob die Sitzung des Prüfungsausschusses / der Prüfungskommission ohne die physische Präsenz seiner Mitglieder als virtuelle Sitzung in elektronischer Kommunikation stattfindet oder Beschlüsse im Umlaufverfahren oder in elektronischer Kommunikation gefasst werden.
- (5) Die Absätze 2 bis 4 gelten nicht für die Abnahme des mündlichen Prüfungsteils.
- (6) Für Bewerberinnen und Bewerber, die nachweisen, dass sie ihre eigenen Kinder aufgrund von Corona bedingten Einschränkungen in der Kinderbetreuung oder wegen Schulschließungen selbst betreuen müssen, legt der Prüfungsausschuss die in den Prüfungsordnungen geregelten Bearbeitungszeiten, Fristen und Termine auf Antrag der Bewerberin oder des Bewerbers unter Berücksichtigung von Ausfallzeiten durch diese Betreuung und unter Berücksichtigung des Einzelfalls fest
- (7) Die übrigen Regelungen der Berufsbildungshochschulzugangsordnung der UDE bleiben unberührt. Insbesondere § 7 Abs. 4 CEHVO findet insoweit keine Anwendung.

**§ 19
Einsicht in die Prüfungsakten^{30, 31}**

Den Bewerberinnen und Bewerbern kann die Einsichtnahme in die Prüfungsakten für Prüfungen, die im Sommersemester 2022 ganz oder teilweise abgenommen, aber einem früheren Semester zuzuordnen sind, durch Übersendung einer elektronischen Kopie gewährt werden. Für das Wintersemester 2022/2023 gilt die Regelung des Satzes 1 entsprechend.

V. Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption

**§ 20
Unbenotete Modulprüfungen**

Abweichend von § 16 Abs. 5 der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption können einzelne Modulprüfungen unbenotet bleiben. Die betroffenen Modulprüfungen sind vom jeweiligen Fakultätsrat unter Beteiligung des Studienbeirats festzulegen und mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin durch den Bereich Prüfungswesen in geeigneter Weise bekannt zu geben.

**§ 21
Entsprechende Anwendbarkeit**

Die Regelungen des Teils II finden entsprechende Anwendung.

**§ 22
Besondere Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Kunst^{32, 33}**

- (1) Für das Sommersemester 2022 kann im Bewerbungsverfahren zum Nachweis der besonderen Eignung für das Studienfach Kunst die Einreichung von Arbeitsproben in digitaler Form erfolgen. Die Einreichung der übrigen Bewerbungsunterlagen bleibt davon unberührt.
- (2) Das fachliche Gespräch und eine gegebenenfalls praktische Aufgabe können in digitaler Kommunikation erfolgen.
- (3) Für die Durchführung der Sitzungen der Prüfungskommission gilt § 7 entsprechend.
- (4) Die Regelungen zur Wiederholung von Eignungsprüfungen nach Maßgabe der Eignungsprüfungsordnung für das Studienfach Kunst bleiben unberührt. § 7 Abs. 4 CEHVO findet insoweit keine Anwendung.
- (5) Für das Wintersemester 2022/2023 gelten die Regelungen der Abs. 1 bis 4 entsprechend.

VI. Masterstudiengänge für die Lehrämter

**§ 23
Unbenotete Modulprüfungen**

Abweichend von § 15 Abs. 5 der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Masterstudiengänge für die Lehrämter können einzelne Modulprüfungen unbenotet bleiben. Die betroffenen Modulprüfungen sind vom jeweiligen Fakultätsrat unter Beteiligung des Studienbeirats festzulegen und mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin durch den Bereich Prüfungswesen in geeigneter Weise bekannt zu geben.

**§ 24
Entsprechende Anwendbarkeit**

Die Regelungen des Teils II finden entsprechende Anwendung.

VII. Studiengänge der Medizinischen Fakultät, die mit einer staatlichen Prüfung abschließen

**§ 25
Wiederholung von Prüfungen, Freiversuch, Rücktritt**

Für Studiengänge der Medizinischen Fakultät, die mit einer staatlichen Prüfung abschließen, findet § 7 Abs. 4 CEHVO keine Anwendung.

**§ 26
Entsprechende Anwendbarkeit**

Die Regelungen des Teils II finden entsprechende Anwendung; ausgenommen hiervon ist die Regelung des § 12 dieser Ordnung. Widersprechende Regelungen der Approbationsordnung für Ärzte und der Verordnung zur Abweichung von der Approbationsordnung für Ärzte gehen diesen Regelungen vor.

VIII. Schlussbestimmungen

**§ 27
Inkrafttreten, Außerkrafttreten ³⁴**

- (1) Diese Ordnung tritt am 01.10.2022 in Kraft. Sie wird im Verkündungsanzeiger der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen veröffentlicht.
- (2) Die Ordnung tritt mit dem Außerkrafttreten der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung ebenfalls außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorats vom 17.12.2021.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Duisburg und Essen, den 21. Dezember 2021

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen
Der Kanzler
Jens Andreas Meinen

¹ Die Inhaltsübersicht wird geändert durch erste Änderungsordnung vom 01. Februar 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 21 / Nr. 8), in Kraft getreten am 03.02.2022

² Inhaltsübersicht § 2, § 2a, § 11, § 14a u. § 15a wird Wortlaut „(aufgehoben)“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

³ Inhaltsübersicht § 3 wird Wortlaut ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

⁴ In § 1 Abs. 1 wird nach dem Wortlaut „(GV. NRW. S. 1246),“ der Wortlaut „zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.03.2022 (GV. NRW. S. 353),“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

⁵ In § 1 Abs. 1 wird der Wortlaut „vom 28.03.2022 (GV. NRW. S. 353),“ ersetzt durch den Wortlaut „vom 23.09.2022 (GV. NRW. S. 948)“ geändert durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

⁶ In § 2 wird der gesamte Wortlaut ersetzt durch den Wortlaut „(aufgehoben)“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

⁷ Nach § 2 wird ein neuer Paragraph 2a eingefügt durch erste Änderungsordnung vom 01. Februar 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 21 / Nr. 8), in Kraft getreten am 03.02.2022

⁸ In § 2a wird der gesamte Wortlaut ersetzt durch den Wortlaut „(aufgehoben)“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

⁹ § 3 Überschrift wird der Wortlaut „Lehr-/Lernformen“ ersetzt durch den Wortlaut „Teilnahmevoraussetzungen zu einzelnen Prüfungsleistungen“. Satz 1 wird gestrichen. Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden zu den neuen Sätzen 1 und 2 geändert durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

¹⁰ § 3 Satz 1 (neu) wird der Wortlaut „Wintersemester 2021/2022“ ersetzt durch den Wortlaut „Sommersemester 2022“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

¹¹ In § 3 wird ein neuer Satz 3 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

¹² § 5 Satz 1 wird der Wortlaut „Wintersemester 2021/2022“ ersetzt durch den Wortlaut „Sommersemester 2022“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

¹³ In § 5 wird ein neuer Satz 3 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

¹⁴ § 7 Abs. 1 Satz 1 wird neu gefasst durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

¹⁵ § 7 Abs. 2 Satz 1 wird neu gefasst durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

¹⁶ In § 7 wird ein neuer Abs. 3 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

¹⁷ § 8 Abs. 1 Satz 1 wird neu gefasst durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

¹⁸ In § 8 wird ein neuer Abs. 4 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

¹⁹ § 9 Abs. 1 Satz 1 wird der Wortlaut „Mündliche Prüfungen können im Wintersemester 2021/2022“ ersetzt durch den Wortlaut „Mündliche Prüfungen, die einem früheren Semester zuzuordnen sind, können im Sommersemester 2022“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

²⁰ In § 9 wird ein neuer Abs. 3 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

²¹ In § 11 wird der gesamte Wortlaut ersetzt durch den Wortlaut „(aufgehoben)“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

²² § 12 Abs. 1 Satz 1 wird neu gefasst durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

²³ In § 12 wird ein neuer Abs. 4 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

²⁴ Nach § 14 wird ein neuer Paragraph 14a eingefügt durch erste Änderungsordnung vom 01. Februar 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 21 / Nr. 8), in Kraft getreten am 03.02.2022

²⁵ In § 14a wird der gesamte Wortlaut ersetzt durch den Wortlaut „(aufgehoben)“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

²⁶ In § 15 wird nach dem Wortlaut „in die Prüfungsakten“ der Wortlaut „für Prüfungen, die im Sommersemester 2022 ganz oder teilweise abgenommen, aber einem früheren Semester zuzuordnen sind,“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

²⁷ In § 15 wird neuer Satz 3 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

²⁸ Nach § 15 wird ein neuer Paragraph 15a eingefügt durch erste Änderungsordnung vom 01. Februar 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 21 / Nr. 8), in Kraft getreten am 03.02.2022

²⁹ In § 15a wird der gesamte Wortlaut ersetzt durch den Wortlaut „(aufgehoben)“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

³⁰ In § 19 wird nach dem Wortlaut „in die Prüfungsakten“ der Wortlaut „für Prüfungen, die im Sommersemester 2022 ganz oder teilweise abgenommen, aber einem früheren Semester zuzuordnen sind,“ eingefügt durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

³¹ In § 19 wird neuer Satz 3 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

³² In § 22 Abs. 1 Satz 1 wird der Wortlaut „Wintersemester 2021/2022“ ersetzt durch den Wortlaut „Sommersemester 2022“ durch zweite Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 181 / Nr. 50), in Kraft getreten am 06.05.2022

³³ In § 22 wird ein neuer Abs. 5 angefügt durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022

³⁴ § 27 Abs. 1 wird neu gefasst durch dritte Änderungsordnung vom 27. September 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 751 / Nr. 137), in Kraft getreten am 01.10.2022